

Dritte Satzung
zur Änderung der Ordnung für die Zwischenprüfung
in Studiengängen mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung
für das Lehramt für die Sekundarstufe II
bzw. Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II/I
an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Vom 21. Mai 2001

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 190) in Verbindung mit § 7 Abs. 2 der Ordnung der Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen (Lehramtsprüfungsordnung - LPO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. August 1994 (GV.NRW. S. 754), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. September 2000 (GV.NRW. S. 647), hat die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn die folgende Änderungssatzung erlassen:

Artikel I

Die Ordnung für die Zwischenprüfung in Studiengängen mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II bzw. Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II/I an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 25. November 1997 (GABl. NRW. 2 1998 S. 43), zuletzt geändert durch Satzung vom 17. Januar 2001 (Amtl.Bek. Universität Bonn Nr. 6), wird wie folgt geändert:

Der Anhang "Prüfungsfachspezifische Bestimmungen" wird unter A. Leistungsnachweise wie folgt geändert:

Nummer 6. Geographie erhält folgende Fassung:

"6. Geographie: Je ein Leistungsnachweis zu folgenden Lehrveranstaltungen:

1. Grundvorlesung "Einführung in die Physische Geographie"
(vier SWS)
2. Grundvorlesung "Einführung in die Anthropogeographie"
(vier SWS)
3. Statistische Arbeitsmethoden in der Geographie
(Statistik I,
Pflichtvorlesung mit Tutorien), (vier SWS)

Die Leistungsnachweise werden durch je eine 1 ½-stündige Klausur erworben.”

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Amtl.Bek. Universität Bonn) - Verkündungsblatt - veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Mathematisch-Natur-wissenschaftlichen Fakultät vom 29. November 2000, des Senats der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 5. April 2001 und der Zustimmung des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. April 2001 sowie der EntschlieÙung des Rektorats vom 19. April 2001.

Bonn, den 21. Mai 2000

Klaus Borchard
Der Rektor
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Universitätsprofessor Dr. Klaus Borchard